

**Protokoll über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Kinder und Bildung“  
des Stadtteilbeirats Findorff am 05.10.2021**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Nr.: XIII/3/21

Teilgenommen haben:

Herr Jan-Thede Domeyer  
Frau Helga Eule  
Herr Kevin Helms  
Herr Janos Sallai  
Frau Pia Straßburger  
Frau Anja Wohlers

Verhindert ist:

Frau Janina Heine  
Herr Christian Weichelt

Gäste:

Frau Astrid Wiencke-Pauli - Oberschule Findorff  
Herr Dr. Jörg Helmke - Oberschule Findorff  
und interessierte Bürger:innen

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/2/21 vom 04.05.2021**
- TOP 3: Vorstellung des neuen Schulleiters der Oberschule Findorff  
Dazu: Herr Dr. Jörg Helmke, Oberschule Findorff**
- TOP 4: Vorstellung eines Globalmittelantrags der Oberschule Findorff –  
Studienfahrt nach Auschwitz  
Dazu: Frau Wiencke-Pauli, Elternsprecherin und Organisatorin**
- TOP 5: Kita und Schulen mit Corona**
- TOP 6: Aktuelle Bausituation an den Schulen**
- TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

---

**TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Der Ausschuss ist beschlussfähig.  
Die Tagesordnung wird beschlossen.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/2/21 vom 04.05.2021**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

**TOP 3: Vorstellung des neuen Schulleiters der Oberschule Findorff**

Herr Dr. Helmke hat zum neuen Schuljahr die Leitung der Oberschule Findorff übernommen. Als Lehrer hat er zuvor unter anderem am Hermann- Böse-Gymnasium die Fächer Spanisch und Wirtschaft unterrichtet. In den letzten Jahren war er für das Auswärtige Amt in Vietnam mit der Organisation des deutschen Sprachdiploms in Vietnam und Indonesien beschäftigt.

Herr Dr. Helmke unterrichtet selbst derzeit 4 Wochenstunden Spanisch in der neunten Klasse. Die Schwerpunktsetzung für die nächste Zeit liegt in den baulichen Maßnahmen an der Oberschule, insb. dem geplanten Neubau in der Nürnberger Straße, aber auch der Anpassung der Sicherheitsstandards.

Die Oberschule Findorff zeichnet insbesondere das pädagogische Konzept aus, dass vom Schüler aus gedacht werden soll. Die Oberschule ist einer der ältesten W+E-Standorte.

Die geplante Sechszügigkeit ist ein Schwerpunkt des derzeitigen Ausbaus. Die Fertigstellung wird voraussichtlich noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Die Naturwissenschaftsräume werden renoviert, um modernen Standards zu entsprechen und insbesondere der Barrierefreiheit zu genügen. Die neue Küche ist bereits fertig gestellt und bereits barrierefrei.

Bremenweit werden in jedem Jahr ungefähr 500 bis 600 mehr Fünftklässler eingeschult als in den vergangenen Jahren. Diesen Anforderungen muss nunmehr auch die personelle Ausstattung angepasst werden. Derzeit arbeiten ungefähr 190 Personen an der Oberschule. Im Grunde steht Findorff hier gut dar. Es müssen ungefähr 7% des Unterrichts vertreten werden. In 3% der Fälle ist eine Vertretung nicht möglich. Für eine 100%ige Vertretungsquote wäre eine 110%ige Ausstattung mit Lehrkräften erforderlich, die in der Regel nicht möglich ist. Ersatz für einige langfristige Vertretungsfälle wird derzeit angefordert.

**TOP 4: Vorstellung eines Globalmittelanspruchs der Oberschule Findorff – Studienfahrt nach Auschwitz**

Wegen technischer Problem kann das Vorhaben der Oberschule nicht umfassend dargestellt werden.

Die Schule hat einen Antrag auf Bewilligung von Globalmitteln gestellt, um mit 26 SchülerInnen der 11. bis 13. Klasse im November eine sechstägige Studienfahrt in das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz durchzuführen. Beabsichtigt ist, diese Fahrt in Zukunft regelmäßig durchzuführen, um die Thematik im Geschichtsunterricht ausführlich behandeln zu können.

Der Beirat hatte diesen Globalmittelanspruch bereits in der Sitzung am 28.09.2021 bewilligt, da diese Fahrt als grundsätzlich unterstützenswert angesehen wird.

Frau Wiencke- Pauli wird in der nächsten Ausschusssitzung im Dezember von der Fahrt berichten.

**TOP 5: Kita und Schulen mit Corona**

An der Oberschule werden Corona- Tests derzeit Montag und Donnerstag durchgeführt. Es handelt sich um Schnelltests. Bei einzelnen positiven Ergebnissen werden die betroffenen SchülerInnen durch die Eltern abgeholt, um einen PCR-Test durchzuführen. Ist auch dieser positiv wird der Fall an das Gesundheitsamt übergeben und die Mitschüler nehmen in den nächsten sieben Schultagen mit Mund-Nasen-Bedeckung am Unterricht teil. Zudem wird täglich ein Schnelltest in der Klasse durchgeführt. Dadurch sollen möglichst Quarantänen vermieden werden. Bei mehr als einem positiven Ergebnis muss nach Entscheidung des Gesundheitsamtes eventuell

dennoch eine Quarantäne angeordnet werden. Viele Schüler ab dem 12. Lebensjahr sind mittlerweile geimpft.

An der Grundschule Admiralstraße stellt sich die Situation ähnlich dar. Die Kinder dort äußern jedoch große Sorge vor einem weiteren Lockdown. In den Grundschulen stellt sich das Einhalten der Abstände noch als größeres Problem dar.

Die aktuellen Stände der Kitas müssten erfragt werden.

Insgesamt zeichnet sich ab, dass die LehrerInnen mittlerweile sehr erschöpft sind, so dass es häufiger zu krankheitsbedingten Ausfällen kommt, die dann auch länger dauern.

#### **TOP 6: Aktuelle Bausituation an den Schulen**

An der Grundschule Admiralstraße sind die Planungen offenbar zum Stillstand gekommen. Es gibt offenbar Raumprobleme, so dass nicht geklärt ist, wie die Kinder während der Bauarbeiten weiter unterrichtet werden können.

Es wird vorgeschlagen, dass zu diesem Thema erneut ein/e VertreterIn der Senatorin für Kinder und Bildung in die nächste Sitzung eingeladen werden sollte.

Auch am Weidedamm ist derzeit nichts über die weitere Planung des Neubaus bekannt.

An der Grundschule Augsburgener Straße verlaufen die Bauarbeiten positiv. Allerdings wird es eng, da die Klassen derzeit mit durchschnittlich 25 statt 24 Kindern besetzt sind. Für die erste Novemberwoche wird die Durchführung des Schulzirkusses geplant.

Insgesamt teilen die Grundschulen verstärkte Probleme der Kinder im Bereich Sprache und Bewegung mit.

Es wird vorgeschlagen, in einer späteren Sitzung die Themen „Zukunft der Ganztagsgrundschulen“ und „Sportangebote im Stadtteil“ zu behandeln.

#### **TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

Die Verkehrssituation in der Herbststraße wurde mit dem FA erläutert und der Wunsch nach Entschleunigungsmaßnahmen an das ASV weitergeleitet. Von dort werden die FA Bildung und Bau gebeten, konkrete Vorstellungen und Ideen mitzuteilen. Frau Eule wird als Ausschusssprecherin an der nächsten Sitzung des Elternbeirates teilnehmen und das Thema dort aufnehmen.

Die Antwort von SKB auf die Anfrage nach dem Ausbau der Kitaplätze wird verlesen. Der FA erinnert die Diskussionen zu einer Kita auf der Corveystraße anders. Die Planungen für diese Fläche seien bereits beendet gewesen, da der bestehende Spielplatz nicht verkleinert werden sollte. Aus diesem Grund sei die Prüfung eines Kita- Baus auf der BSA beauftragt worden. Das Ortsamt wird gebeten, den Arbeitsstand bei SKB nachzufragen, ebenso, was gegen die Nutzung der brachliegenden Flächen am Torfkanal spricht.

**TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Das Thema „Zukunft der Ganztagsgrundschulen“ soll in einer der nächsten Beiratssitzungen auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Bereits an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Sommerferienprogramm „Ferien ohne Koffer“ goes OLD SCHOOL.

---

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

\_\_\_\_\_  
- Christina Contu -

\_\_\_\_\_  
- Helga Eule -